

## Eröffnung der Fotoausstellung „Keine Freiheit ohne Pressefreiheit“ in Zusammenarbeit mit Reporter ohne Grenzen im Zentrum für verfolgte Künste in Solingen

Datum: **4. Mai 2024**  
Beginn: **16 Uhr**  
Ort: **Wuppertaler Str. 160, 42653 Solingen**

### Ablauf:

- Begrüßung durch **Dr. Jürgen Joseph Kaumkötter**, Direktor des Zentrums für verfolgte Künste
- Grußwort **Falk Dornseifer** für den Landschaftsverband Rheinland (LVR)
- Grußwort **Tim-O. Kurzbach**, Solinger Oberbürgermeister
- Grußwort **Anja Osterhaus**, Geschäftsführerin Reporter ohne Grenzen
- Gesprächsrunde zur Fotoausstellung (ca. 30 min.)

Moderation: **Gemma Pörzgen**, Chefredakteurin des Fotobuchs und RSF-Vorstandsmitglied

### Teilnehmende:

- **Sylvia Löhrmann**, Vorsitzende des Förderkreises Zentrum für verfolgte Künste
- **Violetta Savchits**, Fotografin (Belarus)
- **Anoek Steketee**, Fotografin (Niederlande)
- **Miguel Angel Sánchez**, Fotograf (Spanien)
- **Nuria Tesón**, Autorin (Spanien)

Im Anschluss findet ein Rundgang durch die Ausstellung statt. Interviews können im Nachgang oder nach Vereinbarung auch kurz vor Beginn der Veranstaltung geführt werden. Um diese zu vereinbaren, wenden Sie sich bitte an [presse@reporter-ohne-grenzen.de](mailto:presse@reporter-ohne-grenzen.de).

### Hintergrund:

Die Ausstellung „Keine Freiheit ohne Pressefreiheit“ schaut auf Menschen und Themen zurück, die im Laufe der Jahre die Arbeit der Organisation bestimmt haben. So zum Beispiel auf „**Gesichter der Revolution**“ in **Ägypten**, eine Fotostrecke von Miguel Angel Sánchez und Nuria Tesón aus dem Jahr 2017. Im Folgejahr erschien „**Love Radio**“ aus **Ruanda**. Die Fotografin Anoek Steketee zeigt mit ihren Bildern, wie das Radio die Menschen wieder miteinander verbindet, nachdem es einst Hass verbreitete und zum Völkermord aufrief. 2019 dokumentierte Gilles Sabrié mit „**Alles im Blick**“ die allumfassende Überwachung der Menschen in **China**. Und 2020 setzte sich Andrés Cardona in „**Der ewige Albtraum**“ mit dem jahrelangen Morden in **Kolumbien** auseinander. Ein Jahr später richtete sich der Blick nach **Belarus**, wo Violetta Savchits mit „**Gegen die Übermacht**“ die landesweiten Proteste gegen die gefälschte Präsidentenwahl dokumentierte. 2022 erschien die Arbeit eines

Zentrum für  
verfolgte Künste



Fotografen aus **Myanmar**. In seinen Bildern zeigt er den „**Aufstand für Demokratie**“ gegen die erneute Machtübernahme des Militärs. Zu seinem Schutz darf sein Name nicht genannt werden.

Der Eintritt ist frei. Um abschätzen zu können, mit wie vielen Besucherinnen und Besuchern wir rechnen können, schicken Sie uns bitte eine Anmeldung an [event@reporter-ohne-grenzen.de](mailto:event@reporter-ohne-grenzen.de).